

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|---|------------------------------------|---|------------|
| Bender Industries GmbH & Co. KG Grünberg | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 | 14.02.2023 |

**Bender Industries GmbH & Co. KG**

Grünberg

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021**Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021****1. Grundlagen****1.1. Geschäftsmodell**

Bender Group ist ein weltweit agierendes mittelständisches Familienunternehmen, erfolgreicher Pionier und Marktführer für elektrische Sicherheitsprodukte und -lösungen der Spitzenklasse.

Im Folgenden seien nur einige Bereiche genannt, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist: Elektrische Sicherheit für geerdete und ungeerdete Stromversorgungen, Mess-, Schutz- und Überwachungssysteme in der Mobilität für Elektro- und Hybridfahrzeuge, Stromversorgungen für medizinisch genutzte Bereiche, Mess- und Überwachungsrelais für spezielle Funktionsbereiche, Isolationsüberwachung für Photovoltaikanlagen und sichere Einspeisung bei Windkraftanlagen mit Überwachungsrelais, Universalmessgeräte (auch Netzanalysatoren) für Versorgungsnetze oder Prüfsysteme für elektrische Betriebsmittel und medizinisch technische Geräte, intelligente Überwachungseinrichtungen zur elektrischen Sicherheit sowie Ladesysteme zum sicheren Laden von Elektrofahrzeugen.

Das mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz und Innovationszentrum im hessischen Grünberg ist zu 100 % in Familienbesitz.

Bender Group ist mit ca. 90 Vertretungen[1] in der Welt präsent. Außerhalb von Deutschland hat die Unternehmensgruppe in 13 weiteren Ländern[2] eigene Gesellschaften.

Weltweit beschäftigt Bender Group über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter[3], die einen Jahresumsatz von EUR 206,1 Mio.[4] im Geschäftsjahr 2021 erwirtschafteten. Forschung und Entwicklung sind für Bender Group die Garantie für den zukünftigen Erfolg und so finden sich etwa 20 %[5] aller Mitarbeiter in diesen Bereichen wieder.

Produziert wird an zwei Standorten in Deutschland: am Stammsitz im hessischen Grünberg sowie in Siersleben (Sachsen-Anhalt). Weitere Produktionsstätten befinden sich in Exton, USA, und in Breda, Niederlande, sowie in Singapur.

Im Geschäftsjahr 2021 fanden keine M&A Aktivitäten statt.

Bender Group hat den Anspruch, Kunden mit Know-how, nachhaltigem Service und Verlässlichkeit zu begeistern. Im Fokus stehen individuelle Lösungen, die durch unsere hochqualitativen Produkte ermöglicht werden. Die Entwicklung von digitalen Servicekonzepten ist ein weiterer Stützpfiler des Unternehmensanspruches.

1.2. Unternehmensphilosophie

Bender Group fühlt sich der nachhaltigen und permanenten Weiterentwicklung in den Bereichen soziale Verantwortung, Qualität, Umweltschutz und Energieeffizienz verpflichtet. Dies ist in den von den Gesellschaftern und dem Management erarbeiteten Leitlinien und im Verhaltenscodex "Code of Conduct" manifestiert und für alle Mitarbeiter des Unternehmens bindend.

Um den hohen Standards gerecht zu werden, wurde ein integriertes Managementsystem nach DIN EN 9001, 14001 und 50001 aufgebaut, dessen Ziel die ständige Verbesserung der Produkte und Prozesse unter den Aspekten Qualität, Umwelt und Energieeffizienz ist.

Die Unternehmensphilosophie ist vor dem Hintergrund dieser Verpflichtung entstanden. Es ist erklärtes Ziel, dass diese Unternehmensprinzipien weltweit aktiv gelebt werden.

1.3. Forschung und Entwicklung (F&E)

Die gruppenweiten Investitionen in F&E-Tätigkeiten stellten im Geschäftsjahr 2021 8,3 %[6] des weltweiten Umsatzes dar.

Im Geschäftsjahr 2021 lagen die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeit vor allem in Neuentwicklungen im Bereich erneuerbare Energien und Elektromobilität. Parallel wurden Produkterneuerungen bis hin zur Digitalisierung und Vernetzung durchgeführt.

Die Integration des Entwicklungszentrums in Dresden wurde abgeschlossen und das Projekt NextGenDEV, das die Verzahnung und Verbesserung der standortübergreifenden Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen vorantreiben soll, konnte nach Abschluss etabliert werden.

Innovation

Innovation ist seit Jahrzehnten ein zentraler Bestandteil der DNA von Bender mit dem Ziel, kontinuierlich branchenführende Technologie bereitstellen zu können. Seit 2010 konnte Bender sein Patentportfolio stetig erweitern und sieht sich heute als Technologieführer mit einem ausgeprägten Patentportfolio. Im Wesentlichen konzentriert sich die Innovationstätigkeit auf zwei Bereiche: erhaltende Innovationen und trendgetriebene Innovationen. Um seine Führungsposition zu sichern, investiert Bender dabei vor allem in erhaltende Innovationen. Dies adressieren die sich ständig weiterentwickelnden Kundenbedürfnisse und stützen sich auf Bender umfassende, langjährige Technologie- und Anwendungs kompetenz.

Trendgetriebene Innovationen hingegen sind langfristig ausgelegt, zielen auf neue Märkte und Anwendungen ab und werden von aufkommenden Trends, Technologien und sich wandelnden Anwendungen/Bedürfnisse der Kunden geleitet. Zu den wichtigsten Megatrends gehört aktuell vor allem die CO₂-Reduzierung und die Digitalisierung.

1.4. Personal- und Sozialbereich

Die mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter[7] weltweit sind das größte Kapital, das Bender hat. Die Wahrung und der Schutz ihrer Rechte stehen im Fokus der Personalpolitik.

Bender Group bietet als sicherer Arbeitgeber Perspektiven und Zukunftschancen in einem innovativen Umfeld.

Die Konzernzentrale in Grünberg ist der größte Ausbildungsbetrieb in der Unternehmensgruppe und der Region. Im Ausbildungsplan der kaufmännischen und technischen Auszubildenden ist der firmeninterne Unterricht fest verankert. Mit StudiumPlus wird in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen ein duales Studium angeboten und genutzt. Die Mitarbeiterübernahme nach erfolgter Ausbildung oder abgeschlossenem Studium ist die Regel.

Die Fortbildung der Mitarbeiter nimmt ebenfalls einen hohen Stellenwert ein. Fortbildungsangebote von externen Anbietern wird durch die Seminare der firmeneigenen Bender Akademie ergänzt.

Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb des eigenen Bereiches oder des Unternehmens sind selbstverständlich.

1.5. Compliance

Bender Group hat ein umfangreiches Compliance Programm gestartet. Es umfasst die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften weltweit, insbesondere der DSGVO und der Umweltschutzrichtlinien. Bekämpfung der Korruption und der Diskriminierung gehören zu den permanenten Zielen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltweit

Bender als weltweit aktives Unternehmen sieht das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) und damit die diesbezüglichen Auswertungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) als wesentlichen Referenzwert für die eigene Entwicklung.

Das Jahr 2021 stand wie das Jahr 2020 im Wesentlichen unter dem Eindruck der weltweiten Corona-Pandemie. Der Einfluss der Krise auf das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft war erheblich. Die Entwicklung der Weltwirtschaft zeigte sich in Abhängigkeit von der Strategie zur Eindämmung der Pandemie und den Impfquoten im letzten Geschäftsjahr 2021 in den Regionen und Wirtschaftszweigen unterschiedlich.

Stark beeinträchtigt von der Covid-19-Pandemie waren die Branchen Luftfahrt, Tourismus, Dienstleistungen und Kultur. Global und im Inland hat sich die Corona-Lage in der zweiten Jahreshälfte entspannt. Dies ist hauptsächlich auf die Zulassung und den Einsatz von Impfstoffen gegen Covid-19 und das Auftreten von weniger gefährlichen Varianten des Virus zurückzuführen.

Die Weltwirtschaft hat sich nach dem historischen Einbruch von 3,6 Prozent im Jahr 2020 im Berichtsjahr 2021 mit 5,8 Prozent deutlich erholt und die zuvor verzeichneten Verluste wettgemacht.[8]

Deutschland [9]

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,7 % höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion im Zuge der Corona-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt worden war, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe deutlich um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche verzeichneten gegenüber 2020 merkliche Zuwächse. So nahm die Wirtschaftsleistung der Unternehmensdienstleister, zu denen Forschung und Entwicklung, Rechts- und Steuerberater sowie Ingenieurbüros zählen, um 5,4 % zu. Im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe fiel das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen mit einem Plus von 3,0 % etwas verhaltener aus. Lediglich im Baugewerbe, in dem die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine sichtbaren Spuren hinterlassen hatte, ging die Wirtschaftsleistung 2021 gegenüber 2020 leicht um 0,4 % zurück.

Trotz der Zuwächse im Jahr 2021 hat die Wirtschaftsleistung in den meisten Wirtschaftsbereichen noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht. So lag die Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe 2021 noch 6,0 % unter dem Niveau von 2019. Die sonstigen Dienstleister, zu denen neben Sport, Kultur und Unterhaltung auch die Kreativwirtschaft zählt, waren besonders stark von der anhaltenden Corona-Pandemie beeinträchtigt. Hier lag die preisbereinigte Bruttowertschöpfung 2021 sogar noch 9,9 % unter dem Vorkrisenniveau. Im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit wurde der Rückgang der Wirtschaftsleistung aus dem Krisenjahr 2020 im Jahr 2021 nahezu kompensiert.

Das Baugewerbe und der Bereich Information und Kommunikation konnten sich in der Pandemie behaupten und ihre Wirtschaftsleistung im Vergleich zu 2019 merklich steigern.

Die preisbereinigten privaten Konsumausgaben stabilisierten sich 2021 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres und sind damit noch weit von ihrem Vorkrisenniveau entfernt. Die Konsumausgaben des Staates waren auch im Jahr 2021 eine Wachstumsstütze der deutschen Wirtschaft. Sie stiegen trotz des bereits hohen Vorjahresniveaus im zweiten Jahr der Corona-Pandemie preisbereinigt um weitere 3,4 %. Der Staat gab vor allem mehr Geld aus, um die im Frühjahr 2021 flächendeckend eingeführten kostenlosen Antigen-Schnelltests und die Corona-Impfstoffe zu beschaffen sowie Test- und Impfzentren zu betreiben.

Die Bauinvestitionen legten im Jahr 2021 aufgrund von Engpässen bei Arbeitskräften und Material nur noch um 0,5 % zu, nachdem sie zuvor fünf Jahre in Folge stärker gewachsen waren. In Ausrüstungen - das sind vor allem Investitionen in Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge - wurde im Jahr 2021 preisbereinigt 3,2 % mehr investiert, allerdings nach einem starken Rückgang im Krisenjahr 2020.

Der Außenhandel erholte sich 2021 von den starken Rückgängen im Vorjahr. Deutschland exportierte preisbereinigt 9,4 % mehr Waren und Dienstleistungen ins Ausland als 2020. Die Importe legten gleichzeitig um preisbereinigt 8,6 % zu. Damit lag der Außenhandel Deutschlands 2021 nur noch leicht unter dem Niveau des Jahres 2019.

2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

„Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat sich 2021 - nach dem Einbruch im ersten Pandemiejahr - so kräftig erholt, dass Produktion, Umsatz und Exporte nicht nur die Rückgänge aus 2020 wettgemacht haben, sondern auch oberhalb des Vorkrisenniveaus aus 2019 lagen. So wurde 2021 bei der preisbereinigten Produktion der

heimischen Elektroindustrie das Vorjahresniveau um 8,8 Prozent übertroffen. Die nominalen Umsätze stiegen um 9,8 Prozent auf 199,8 Milliarden Euro, und die Branchenausfuhren erhöhten sich 2021 um 10,2 Prozent auf ein neues Rekordniveau von 224,6 Milliarden Euro.“[10]

„Nochmal dynamischer fielen die Zuwächse bei den Auftragseingängen aus. Hier wurde für 2021 ein Plus von 23,9 Prozent vermeldet. Die Diskrepanz zwischen Auftragseingängen und Produktion fällt entsprechend groß aus und ist nicht zuletzt dadurch begründet, dass Material- und Lieferschwierigkeiten von Vorprodukten die Produktion vieler Unternehmen behindern.“[11]

„Die Beschäftigtenzahl lag Ende 2021 innerhalb der Elektro- und Digitalindustrie bei 874.000 Mitarbeitern und damit leicht über Vorjahresniveau. Die Kurzarbeit ist von 182.000 in der Spitze (Mai 2020) auf inzwischen unter 14.000 Kurzarbeiter zurückgegangen.“[12]

2.3. Geschäftsverlauf

Bender Group konnte den positiven Wachstumstrend der vergangenen Jahre in 2021 fortsetzen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 21,6 % auf EUR 206,1 Mio.[13] Damit wurden die Erwartungen gegenüber dem Plan übertroffen.

Die weltweite Materialknappheit, insbesondere im Halbleitersektor, hat uns vor große Schwierigkeiten gestellt. Durch sehr hohen Einsatz und hohen Kooperation mit unterschiedlichen Zulieferanten haben wir die Produktion über das gesamte 2021 aufrechterhalten können, sodass zum Jahresende ein verglichen zum Vorjahr und zum Plan deutlich höherer Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte.

Insbesondere der eMobility Bereich hat von den Wirtschaftsinvestitionen profitiert und hat den Plan und die Erwartungen bei weitem übertroffen.

2.3.1. Ertragslage

| Ertragslage | 2021 | | | | 2020 | | | | Veränderung | |
|---|---------|-------|---------|-------|--------|-------|------|---|-------------|--|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % | 2021/2020 | |
| Umsatzerlöse | 206.130 | 98,1 | 169.499 | 99,0 | 36.631 | 21,6 | | | | |
| Bestandsveränderung und Eigenleistungen | 3.955 | 1,9 | 1.780 | 1,0 | 2.175 | 122,2 | | | | |
| Gesamtleistung | 210.085 | 100,0 | 171.279 | 100,0 | 38.806 | 22,7 | | | | |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.506 | 1,2 | 1.480 | 0,9 | 1.026 | 69,3 | | | | |
| Materialaufwand | 71.524 | 34,0 | 58.308 | 34,0 | 13.216 | 22,7 | | | | |
| Personalaufwand | 72.590 | 34,6 | 63.547 | 37,1 | 9.043 | 14,2 | | | | |
| Abschreibungen | 5.539 | 2,6 | 5.558 | 3,2 | -19 | -0,3 | | | | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 30.498 | 14,5 | 23.902 | 14,0 | 6.596 | 27,7 | | | | |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 32.440 | 15,4 | 21.444 | 12,5 | 10.996 | 51,3 | | | | |
| Finanzergebnis | -1.989 | -0,9 | -1.733 | -1,0 | -256 | 14,8 | | | | |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 30.451 | 14,5 | 19.711 | 11,5 | 10.740 | 54,5 | | | | |
| Steuern | 6.214 | 3,0 | 4.217 | 2,5 | 1.997 | 47,4 | | | | |
| Jahresüberschuss | 24.238 | 11,5 | 15.494 | 9,0 | 8.744 | 56,4 | | | | |
| Anteile Minderheitsgesellschafter | -191 | -0,1 | -147 | -0,1 | 8 | -5,4 | | | | |
| Konzernüberschuss | 24.047 | 11,4 | 15.347 | 8,9 | 8.700 | 56,7 | | | | |

Im Jahr 2021 konnte der Umsatz trotz anhaltender Corona-Pandemie weiter deutlich gesteigert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen zum Vorjahr um TEUR 1.026 auf TEUR 2.506 (Vorjahr TEUR 1.480).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf TEUR 30.498 (Vorjahr TEUR 23.902).

Der Konzernüberschuss lag zum Ende der Berichtsperiode mit TEUR 24.047 um 56,7 % deutlich über dem Vorjahresergebnis.

2.3.2. Vermögens- und Finanzlage

| Vermögenslage | 2021 | | | | 2020 | | | | Veränderung | |
|--------------------------|---------|-------|---------|-------|--------|-------|------|---|-------------|--|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % | 2021/2020 | |
| Immaterielle VG | 10.264 | 6,1 | 11.028 | 7,8 | -764 | -6,9 | | | | |
| Sachanlagen | 20.748 | 12,3 | 19.518 | 13,8 | 1.230 | 6,3 | | | | |
| Finanzanlagen | 22.087 | 13,1 | 22.773 | 16,1 | -686 | -3,0 | | | | |
| Vorräte | 35.461 | 21,0 | 21.764 | 15,3 | 13.697 | 62,9 | | | | |
| Forderungen | 34.986 | 20,8 | 25.486 | 18,0 | 9.500 | 37,3 | | | | |
| Liquide Mittel | 39.354 | 23,3 | 38.031 | 26,8 | 1.323 | 3,5 | | | | |
| RAP + Lat. Steuern | 5.662 | 3,4 | 3.213 | 2,3 | 2.449 | 76,2 | | | | |
| Bilanzsumme (Aktiva) | 168.562 | 100,0 | 141.813 | 100,0 | 26.749 | 18,9 | | | | |
| Kapitalstruktur | | | | | | | | | | |
| Eigenkapital vor JÜ | 78.407 | 46,2 | 68.700 | 48,4 | 9.707 | 14,1 | | | | |
| Konzernüberschuss | 24.047 | 14,3 | 15.347 | 10,8 | 8.700 | 56,7 | | | | |
| Eigenkapital gesamt | 102.454 | 60,8 | 84.047 | 59,3 | 18.407 | 21,9 | | | | |
| Rückstellungen | 29.241 | 17,3 | 23.472 | 16,6 | 5.769 | 24,6 | | | | |
| Verb. Kreditinstitute | 12.126 | 7,2 | 16.072 | 11,3 | -3.946 | -24,6 | | | | |
| Verb. L + L | 9.020 | 5,4 | 4.529 | 3,2 | 4.491 | 99,2 | | | | |
| Verb. Gesellschafter | 8.045 | 4,8 | 6.863 | 4,8 | 1.182 | 17,2 | | | | |
| Übrige Verbindlichkeiten | 5.743 | 3,4 | 6.600 | 4,7 | -857 | -13,0 | | | | |
| RAP + Lat. Steuern | 1.933 | 1,1 | 230 | 0,2 | 1.703 | 740,4 | | | | |
| Bilanzsumme (Passiva) | 168.562 | 100,0 | 141.813 | 100,0 | 26.749 | 18,9 | | | | |

Die Vorräte sind preis- und marktbedingt deutlich um TEUR 13.697 auf TEUR 35.461 gestiegen (Vorjahr TEUR 21.764).

Das Eigenkapital des Konzerns am Bilanzstichtag beträgt TEUR 102.454. Die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 31.12.2021 beläuft sich dementsprechend auf 60,8 % (Vorjahr 59,3 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich planmäßig auf TEUR 12.126 reduziert (Vorjahr TEUR 16.072).

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gegeben. Alle Verbindlichkeiten wurden und werden innerhalb des Zahlungsziels bezahlt. Zu jeder Zeit bestanden großzügige Reserven in den Barreserven bzw. den kurzfristigen Kreditlinien. Zum Stichtag betrug der Kassen-/Bankbestand TEUR 39.354.

2.3.3. Gesamtaussage

Der von der COVID-19-Pandemie und Materialknappheit erwartete wirtschaftliche Rückgang hat sich nicht bewahrheitet und die starke Nachfrage in den Bereichen Krankenhaus und Medizinischer Versorgung sowie Umweltschutz und eMobility führten dazu, dass in allen Absatzregionen hohe Zuwachsraten erzielt wurden. Direkte Wettbewerber profitierten ebenfalls von der Situation und verzeichneten positive Wachstumsraten. Im Vergleich zu dem Branchenwachstum, wie vom ZVEI ermittelt, rangiert die Bender Group deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die Geschäftsführung ist mit den Ergebnissen des Jahres 2021 sehr zufrieden.

3. Prognosebericht

Bender hat mit der Strategie 2025 den Rahmen für die künftige Unternehmensentwicklung sowie Ausrichtung des Unternehmens geschaffen. Als Schlüsselpunkte dazu dienen neben dem weiteren Ausbau des Standardgeschäftes, ein stärkerer Ausbau des Servicegeschäftes, globale Erweiterung der eMobility-Aktivitäten sowie den Weg mit Kundenlösungen für den Wandel in eine digitale Welt weiter zu ebnen.

Nachdem die Weltwirtschaft zu Beginn des Jahres einen zuletzt soliden Aufschwungspfad erklommen hatte, brachte der russische Überfall auf die Ukraine in der Mitte des ersten Quartals 2022 eine massive Zäsur.

Die weltwirtschaftliche Dynamik hat sich im ersten Quartal 2022 wieder abrupt verlangsamt. Das globale Bruttoinlandsprodukt dürfte im ersten Quartal um 0,2 % gegenüber dem vierten Quartal 2021 gestiegen sein. Im vierten Quartal lag die geschätzte Zunahme noch bei kräftigen 1,4 %. Die globale Industrie konnte im ersten Quartal einen Teil der ausstehenden Aufträge abarbeiten. Die globale Industrieproduktion dürfte nach vorläufigen Zahlen des niederländischen Bureau for Economic Policy Analysis (CPB) im ersten Quartal 2022 um etwa 1,5 % gegenüber dem letzten Quartal 2021 gestiegen sein. Betrachtet man die regionalen Ergebnisse für das BIP-Wachstum im ersten Quartal 2021, so geht die geringe Zunahme der globalen konjunkturellen Dynamik insbesondere auf die Vereinigten Staaten (-0,4 %) sowie Europa (Italien -0,2 %, Frankreich 0 %, Deutschland +0,2 %) zurück. In China konnte im ersten Quartal noch ein vergleichsweise starkes Wachstum von 1,3 % erreicht werden. Im zweiten Quartal 2022 dürfte die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft schwach bleiben. Die deutlichen Anstiege der Rohstoffpreise haben dazu geführt, dass die Inflationserwartungen global angezogen haben. Für das zweite Quartal wird derzeit von Analysten annähernd eine Stagnation des globalen BIP erwartet. Die hohen Inflationsraten belasten den privaten Konsum und die Investitionsmöglichkeiten der Unternehmen. Neben den Rohstoffpreisanstiegen haben sich zuletzt die Lieferkettenstörungen wieder verschärft. Der globale Einkaufsmanagerindex von Markit ist daher im April auf den niedrigsten Stand seit Sommer vorigen Jahres gefallen. Für das Gesamtjahr 2022 geht der Konsens der bei Bloomberg gesammelten Prognosen aktuell von einem Wachstum der Weltwirtschaft um 3,3 % aus. Die Erwartungen sind angesichts des Ukraine-Krieges und der Lockdowns in China deutlich gesunken. Ende 2021 wurden noch 4,3 % erwartet. Für das kommende Jahr wird ein Wachstum von 3,3 % prognostiziert. Der IWF geht in seiner Prognose aus dem April von einer etwas höheren Zunahme des BIP aus und prognostiziert für 2022 und 2023 je 3,6 %.[14]

„Für die deutsche Elektro- und Digitalindustrie geht der ZVEI von einem Produktionswachstum von vier Prozent in diesem Jahr aus. Mit dieser - wie immer - konservativen Prognose tragen wir auch dem Umstand Rechnung, dass die Branche 2020 weniger stark geschrumpft und 2021 stärker gewachsen ist als die allermeisten anderen Industriezweige hierzulande. Ihre zentralen Leitmärkte sind die Bereiche Consumer, Energie, Gebäude, Gesundheit, Industrie und Mobilität. Allem konjunkturellen Auf und Ab zum Trotz erfreuen sich diese Märkte strukturellen Wachstums. Von der voranschreitenden Digitalisierung und Elektrifizierung sollte die Branche in Zukunft weiter profitieren können, weil sie beide überhaupt erst möglich macht“.[15]

Bender plant für das Geschäftsjahr 2022 ein Umsatzwachstum von ca. 8 %. Wesentliche Basis der Planung sind der Ausbau des Produktportfolios und des Marktwachstums durch das Gewinnen neuer Kunden, neue Projekte im Lösungsgeschäft sowie Effekte aus Preis Anpassungen. Wesentliche Wechselkurseinflüsse sind nicht berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2022 ist ein Ergebnis geplant, das unter dem Ergebnis des Jahres 2021 liegt. Hauptgrund hierfür sind neben dem geplanten Personalaufbau die stark gestiegenen Preise für Bauteile. Des Weiteren wird in die Weiterentwicklung der Produkte stark investiert.

Bei den Personalkosten rechnet die Unternehmensgruppe im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 mit einem Anstieg von ca. 10 %. Der Personalkostenaufbau ist begründet durch die Effekte der Tarifierhöhung sowie einer großen Anzahl geplanter Neueinstellungen.

Für Investitionen sind EUR 7-9 Mio. vorgesehen, davon rund 55 % in Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung und EUR 4 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände.[16]

In unserem Unternehmen stehen die Menschen im Mittelpunkt und ein wertschätzender und friedvoller Umgang ist eine entscheidende Säule unserer Unternehmenskultur. Krieg, Rassismus und Ausgrenzungen verurteilen wir aufs Schärfste. In den Sanktionen der Europäischen Union sehen wir ein wichtiges Zeichen und haben die dynamische Entwicklung im Blick. Die Bender Group hat die Geschäfte mit dem russischen Markt gestoppt. Für unsere Kunden werden wir unser Möglichstes tun, um jegliche Beeinträchtigung unserer Lieferfähigkeit zu vermeiden. Die Gefahr, dass unsere Kunden aufgrund fehlender Lieferungen aus der Ukraine nicht produzieren können, ist vorhanden und könnte Konsequenzen für die Bender Group in Form von Auftragsstornierungen oder -verschiebungen haben.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1. Chancen

Heute spielt elektrischer Strom eine noch viel größere Rolle als je zuvor. Kraftwerke, Rechenzentren oder Maschinen dürfen nicht ausfallen, in Krankenhäusern und anderen kritischen Infrastrukturen muss der Strom ununterbrochen verfügbar sein. 24 Stunden, 365 Tage. Immer! Isolationsfehler in elektrischen Anlagen müssen daher frühzeitig erkannt werden, um Menschenleben zu schützen, Steuerungssysteme am Laufen zu halten und kritische Anlagen zu sichern. Unsere erstklassigen Produkte und Lösungen bieten unseren Kunden Sicherheit, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit.

eMobility

Unsere Business Unit eMobility ist und wird auch in der Zukunft der größte Wachstumsmotor sein, da sich diese Branche im zweistelligen Wachstumsbereich befindet und wir als Hersteller von Sensoren, Ladelösungen und Laderegeln dem Herzstück der Ladetechnik diesen Wachstumsmarkt sehr breit bedienen können und weiter gezielt ausbauen werden.

Hospital

Unsere Business Unit Hospital ist durch die Pandemie und den weiteren Ausbau an Krankenhauslösungen und Visualisierungslösungen und weiteren geplanten Kooperationen mit Drittanbietern auch in der Zukunft auf einem soliden Wachstumskurs.

Industrial

Unsere Business Unit Industrial ist die größte und stabilste Einheit der Bender Gruppe, da wir nahezu alle Industrien international bedienen und durch die große breite an Kunden ein sehr stabiles Fundament erzeugt haben und weiter ausbauen werden.

Customer Services und Solutions

In der Business Unit Customer Services und Solutions werden die bestehenden Dienstleistungs- und Lösungsbereiche zusammengeführt und verstärkt. Damit werden wir unser Geschäftsmodell ergänzen und mit neuen Ideen und Ansätze existierende Potenziale ausschöpfen und durch neue Lösungen von der Planung bis zum Service erweitern.

4.2. Risikomanagementsystem

Potenzielle Risiken werden regelmäßig erfasst, bewertet und mit vorbeugenden oder minimierenden Maßnahmen ergänzt.

In regelmäßigen Management Meetings wird der Geschäftsführung zum Stand der Risiken sowie der eingeleiteten Maßnahmen Bericht erstattet.

Wesentliche Risiken, eingeleitete Kontroll- und Gegenmaßnahmen sowie eine entsprechende Risikoeinschätzung stellen wir im Folgenden dar:

Betriebsunterbrechungsrisiken

Identifizierten Risiken der Betriebsunterbrechung in der Produktion begegnet Bender durch rollierende Analysen, um potenzielle Auswirkungen festzustellen. Hinzu kommen präventive Maßnahmen. Dazu gehören insbesondere bauliche Maßnahmen im Bereich Brandschutz, eine umfangreiche Absicherung der Energieversorgung, eine zum Teil redundante Auslegung von Versorgungs- und Produktionseinrichtungen sowie die räumlich getrennte Lagerung von produktionsnotwendigen Werkzeugen. Zusätzlich zu Präventivmaßnahmen dienen Versicherungslösungen zur Deckung betriebswirtschaftlicher Auswirkungen. Signifikante Betriebsunterbrechungen ereigneten sich 2021 nicht.

IT-Risiken

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne und externe Kommunikation basieren zunehmend auf Informationstechnologien. Eine anhaltende Störung oder ein Ausfall wesentlicher IT-Systeme könnte daher zu einem Datenverlust und einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionsprozesse führen.

Diese Risiken werden durch beständige Investitionen in die IT-Infrastruktur und den Einsatz moderner Hard- und Software minimiert. Regelmäßige Mitarbeiterschulungen, Penetrationstests und ständige Überwachung der IT-Sicherheit auf Möglichkeiten des unbefugten Zugriffs von innen und außen minimieren die Angriffsszenarien weiterhin.

Beschaffungsrisiken

Im Bereich Elektronik hat sich im Jahr 2021 die Situation der Allokation weiter verschärft. Trotz der sehr schwierigen Versorgungslage konnten Produktionsstillstände in der Bender Group durch strategische Maßnahmen im Einkauf vermieden werden. Die sehr langen Lieferzeiten in diesem Segment liegen im Durchschnitt bei 8-12 Monaten und haben deutliche Preissteigerung zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Ursachen hierfür sind die begrenzten Kapazitäten sowie die weiterhin sehr hohe Nachfrage für die eMobility und IoT.

Aufgrund der aktuellen Situation rechnen wir für das Jahr 2022 wie auch schon im Jahr 2021, mit erheblichen Versorgungsproblemen und auch mit signifikanten Preissteigerungen.

Kapitalbindung durch hohe Inventurbestände

Aufgrund der angestrebten Lieferperformance und der sich andeutenden Ressourcenknappheit werden in allen Bereichen der Wertschöpfungskette Vorräte an Rohstoffen, Halbfabrikaten und Fertigerzeugnissen vorgehalten. Um das Working Capital zu verbessern, wurde im Jahr 2021 ein Team für Sales & Operations Planning gegründet, um die Materialdisposition zu optimieren. Darüber hinaus werden Bestandsabwertungen in angemessener Weise gemäß handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt und verbucht.

Lieferantenrisiken

Lieferantenrisiken bestehen grundsätzlich bei Rohstoff- und Komponentenlieferanten als auch bei Lieferanten von Handelswaren. Bender begegnet diesem Risiko durch Überwachung der finanziellen Stabilität wesentlicher Lieferanten sowie kontinuierliche Audits. Zusätzlich werden Single-Source-Lieferanten nach Möglichkeit vermieden und bestehende Abhängigkeiten langfristig reduziert. Darüber hinaus werden ausgewählte Lieferbeziehungen vertraglich abgesichert sowie wichtige Lieferanten im Rahmen der Versicherungsstrategie berücksichtigt.

Personalrisiken

An allen Unternehmensstandorten steht das Unternehmen in einem starken Wettbewerb um qualifiziertes Personal. Der demografische Wandel führt zu einem kontinuierlichen Anstieg des Durchschnittsalters der Belegschaft. Bender begegnet den Recruiting Risiken mit einem aktiven Personalmarketing, um die Attraktivität als Top-Arbeitgeber für Fach- und Führungskräfte zu verdeutlichen und den Bekanntheitsgrad der Unternehmensgruppe zu steigern. Zur Attraktivität zählen ansprechende Vergütungssysteme, Angebote von Weiterbildung und Gesundheitsförderung sowie Karrieremöglichkeiten innerhalb der Unternehmensgruppe.

4.3. Zukunftsrisiken

Im Jahr 2021 ist sowohl durch die COVID-19-Pandemie als auch durch die Verknappung an den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten die Gesamtrisikoposition der Unternehmensgruppe gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Auf dem Beschaffungsmarkt erhöhten sich die Lieferzeiten sowie die Preise. Diese Entwicklung wird nach aktuellem Kenntnisstand über das Jahr 2022 hinaus andauern. Die Folgen des Ukraine-Kriegs für die gesamte Weltwirtschaft sind schwer zu schätzen und bergen die Gefahr, dass bestimmte Branchen und Kunden ihre Produktionskapazität reduzieren müssen. Dies ist letztendlich auch für die Bender Group ein großes Risiko. Bislang besteht bei uns jedoch kein aus dem Konflikt resultierendes Risiko, das die Lieferketten für unsere Produkte beeinträchtigen würde. Wir haben weder Lieferanten noch eigene Produktionsstätten in der Ukraine.

Grünberg, 10. Juni 2022

Geschäftsführung der Bender Industries GmbH & Co. KG

gez. Heinz Nowicki

gez. Monika Schuster

gez. Winfried Möll

[1] Repräsentanten Büros

[2] Auslandsniederlassungen

[3] HR Report

[4] Konzernjahresabschluss 2021

[5] HR Report

[6] F&E Investitionsbericht

[7] HR Report

[8] https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB_87_2022-Q1_Welt_DE.pdf

[9] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html

[10] ZVEI | Aktuelle konjunkturelle Lage: Weltwirtschaft, Deutschland, Elektro- und Digitalindustrie (Stand: 25.02.2022)

[11] ZVEI | Aktuelle konjunkturelle Lage: Weltwirtschaft, Deutschland, Elektro- und Digitalindustrie (Stand: 25.02.2022)

[12] ZVEI | Aktuelle konjunkturelle Lage: Weltwirtschaft, Deutschland, Elektro- und Digitalindustrie (Stand: 25.02.2022)

[13] Konzernjahresabschluss 2021

[14] Quelle: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/schlaglichter-der-wirtschaftspolitik-06-2022.pdf?__blob=publicationFile&v=22 (Seite 52 und 53)

[15] <https://www.zvei.org/konjunktur-maerkte/aktuelles?showPage=3209417&cHash=7d5149d7fb27bc9e1c084436b5007399>

[16] Planung 2022

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|-----------------------|-----------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 799.783 | 667.940 |
| 2. Geschäfts- und Firmenwert | 9.464.312 | 10.359.950 |
| | 10.264.095 | 11.027.890 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 6.829.176 | 6.792.710 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 6.639.104 | 6.899.452 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.841.950 | 5.505.490 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.437.602 | 320.293 |
| | 20.747.832 | 19.517.945 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0 | 0 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 188.123 | 289.851 |
| 3. sonstige Ausleihungen | 21.898.501 | 22.482.836 |
| | 22.086.624 | 22.772.687 |
| | 53.098.551 | 53.318.522 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 17.845.589 | 8.083.318 |
| 2. unfertige Erzeugnisse | 6.011.496 | 4.209.250 |
| 3. fertige Erzeugnisse und Waren | 11.018.429 | 9.470.580 |
| 4. geleistete Anzahlungen | 585.299 | 664 |
| | 35.460.813 | 21.763.812 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 33.142.477 | 24.222.831 |
| 2. Einzahlungsverpflichtungen Kommanditisten | 0 | 47.176 |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | 1.843.799 | 1.215.902 |
| | 34.986.276 | 25.485.909 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 39.354.204 | 38.030.885 |
| | 109.801.293 | 85.280.606 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.087.194 | 1.548.200 |
| D. Aktive latente Steuern | 2.574.767 | 1.665.633 |
| | 168.561.805 | 141.812.961 |

PASSIVA

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|-----------------------|-----------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Kapitalanteile | 140.000 | 140.000 |
| II. Sonstige Rücklagen | 34.600.000 | 28.400.000 |
| III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | -228.080 | -2.548.686 |
| IV. Nicht beherrschende Anteile | 629.379 | 490.641 |
| V. Bilanzgewinn | 67.312.590 | 57.564.865 |
| | 102.453.889 | 84.046.820 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 15.071.433 | 13.277.388 |
| 2. Steuerrückstellungen | 4.308.973 | 3.842.134 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 9.860.966 | 6.352.161 |

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|-----------------------|-----------------|
| | 29.241.372 | 23.471.683 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 12.126.374 | 16.071.651 |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 876.814 | 406.474 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.019.919 | 4.528.644 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 8.045.475 | 6.863.012 |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 4.865.060 | 6.193.792 |
| | 34.933.642 | 34.063.573 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.559.264 | 142.418 |
| E. Passive latente Steuern | 373.638 | 88.467 |
| | 168.561.805 | 141.812.961 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|-----------------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse | 206.130.387 | 169.498.991 |
| 2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 3.494.826 | 1.615.971 |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen | 460.362 | 163.852 |
| 4. Gesamtleistung | 210.085.575 | 171.278.814 |
| 5. sonstige betriebliche Erträge | 2.506.132 | 1.479.693 |
| 6. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 65.440.193 | 52.997.361 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 6.083.473 | 5.310.577 |
| | 71.523.666 | 58.307.938 |
| 7. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 61.574.505 | 54.657.342 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 11.015.026 | 8.889.186 |
| | 72.589.530 | 63.546.528 |
| 8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 5.539.037 | 5.557.682 |
| 9. sonstige betriebliche Aufwendungen | 30.498.462 | 23.902.212 |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 45.990 | 601.543 |
| 11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 587.418 | 12.534 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 167.858 | 0 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.454.208 | 2.347.291 |
| 14. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 6.213.890 | 4.217.024 |
| davon Erträge aus latenten Steuern TEUR 624 (VJ: TEUR 72) | | |
| 15. Ergebnis nach Steuern | 24.238.463 | 15.493.909 |
| 16. Jahresüberschuss | 24.238.463 | 15.493.909 |
| 17. Nicht beherrschende Anteile | -191.199 | -147.336 |
| 18. Jahresüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen | 24.047.264 | 15.346.573 |
| 19. Gewinnvortrag aus Vorjahr | 57.564.865 | 49.041.635 |
| 20. Einstellung in Rücklagen in andere Gewinnrücklagen | 6.200.000 | 2.800.000 |
| 21. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten | 8.108.230 | 3.870.198 |
| 22. Sonstige Veränderungen | -8.690 | 153.145 |
| 23. Bilanzgewinn | 67.312.590 | 57.564.865 |

Konzernanhang zum 31. Dezember 2021

A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der Konzernabschluss der

Bender Industries GmbH & Co. KG in Grünberg

Registergericht: Amtsgericht Gießen

Registernummer: HRA 3794

zum 31. Dezember 2021 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB erstellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Aufgrund des Weglassens von Centbeträgen ergeben sich zum Teil Rundungsdifferenzen.

B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss wurden gemäß § 294 Abs. 1 HGB als Mutterunternehmen die Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg, sowie folgende Tochterunternehmen einbezogen:

| Name | Sitz | Beteiligungsquote % | Eigenkapital | |
|--|---------------------------|------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | 31.12.2021 TEUR | letztes Jahresergebnis 2021 TEUR |
| Bender GmbH & Co. KG | Grünberg | 100,00 | 14.806 | 14.730 |
| Bender Solutions GmbH & Co. KG | Grünberg | 100,00 | 2.349 | 1.109 |
| Bender Beteiligungs-GmbH | Grünberg | 100,00 | 28 | 1 |
| Bender Americas Holding GmbH | Gießen | 100,00 | 1.511 | 831 |
| Dipl.-Ing. Wilshaus GmbH | Grünberg | 100,00 | 11.708 | 756 |
| Horlepp GmbH | Gießen | 100,00 | 26.637 | 5.309 |
| Ebee Smart Technologies GmbH | Berlin | 90,00 | 2.650 | 526 |
| Ebee Engineering GmbH | Dresden | 100,00 | 1.209 | 650 |
| Ebee Holding GmbH | Grünberg | 100,00 | 4.767 | -4 |
| Bender Electronics, Inc. | Exton, PA, USA | 100,00 | 8.943 | 1.067 |
| Bender UK Ltd. | Ulverston, Cumbria, UK | 100,00 | 10.640 | 3.632 |
| Bender Benelux B.V. | Breda, Niederlande | 100,00 | 4.592 | 657 |
| Bender Canada Inc. | Brampton, Ontario, Canada | 100,00 | 1.295 | 620 |
| Bender Iberia S.L.U. | Madrid, Spanien | 100,00 | 909 | -73 |
| Bender Russland | Moskau, Russland | 100,00 | 383 | -65 |
| Bender Italia S.R.L. | Mailand, Italien | 100,00 | 1.174 | 200 |
| Bender India Pvt. Ltd. | Mumbai, Indien | 100,00 | 1.119 | 149 |
| Bender Chile S.p.A. | Santiago de Chile, Chile | 100,00 | 568 | 378 |
| Bender (Yangzhou) Electronics and Electrical Co., Ltd. | Yangzhou, VR China | 100,00 | 1.159 | -112 |
| Optec Holding AG | Wetzikon, Schweiz | 88,00 | 1.097 | 894 |
| Optec AG | Wetzikon, Schweiz | 88,00 | 2.098 | 1.157 |
| Eetarp Engineering PTE Ltd. | Singapur | 100,00 | 3.562 | 1.286 |
| Eetarp Power SDN BHD | Selangor, Malaysia | 100,00 | 267 | 54 |
| STE Systems PTE Ltd. | Singapur | 100,00 | 2 | 10 |
| Bender (Shanghai) Trading Co., Ltd. | Shanghai, VR China | 100,00 | 2.015 | 982 |

Erst- und Endkonsolidierung

Die Bender Asia Pacific Co., Ltd., Bangkok, Thailand, ist erstmalig nicht mehr Teil des Konsolidierungskreises. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft wurde in den vergangenen Jahren sukzessive reduziert und unterjährig im Wesentlichen eingestellt. Materielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben sich aus der Entkonsolidierung nicht.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen deckt sich der **Stichtag** des Einzelabschlusses mit dem Stichtag des Konzernabschlusses.

Die **Kapitalkonsolidierung** zwischen den Gesellschaften erfolgte nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 HGB), durch Aufrechnung des anteiligen Eigenkapitals der konsolidierten Tochterunternehmen mit den Anteilen der jeweiligen Muttergesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Einbeziehung. Soweit bei der Kapitalkonsolidierung die Beteiligungsbuchwerte niedriger als der Betrag des aufzurechnenden Eigenkapitals sind, ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung.

Die Folgekonsolidierung - und damit auch die Konsolidierung zum 31. Dezember 2021 - erfasst den Konzernanteil der nach dem Stichtag der Erstkonsolidierung erwirtschafteten Ergebnisse der Konzerngesellschaften im Konzernergebnis.

Für Anteile im Fremdbesitz ist ein **Ausgleichsposten** gebildet worden (§ 307 HGB).

Die zwischen den Gesellschaften bestehenden **Forderungen** und **Schulden** sind gemäß § 303 Abs. 1 HGB vollständig aufgerechnet. Wesentliche Aufrechnungsunterschiede sind nicht entstanden.

Im Rahmen der **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** (§ 305 HGB) wurden alle wesentlichen Umsätze sowie andere Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen miteinander verrechnet.

Gemäß § 304 HGB wurden zwischen den Gruppengesellschaften erzielte **Zwischenergebnisse** eliminiert.

Latente Steuern i. S. d. § 306 HGB auf steuerwirksame Konsolidierungsmaßnahmen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Jahren voraussichtlich ausgleicht, wurden ermittelt und bilanziert.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde nach dem Going-Concern-Prinzip erstellt.

Die Bewertung der Gegenstände des Sachanlagevermögens und des Umlaufvermögens erfolgte einheitlich nach den für das Mutterunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

AKTIVA

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer ergibt sich aus der wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeit für diese Rechte und Werte.

Die entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von zehn Jahren linear abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer lässt sich darauf zurückführen, dass wir durch die im Rahmen der Übernahme erworbenen Kunden und Produkte in den durch die erworbenen Gesellschaften abgedeckten Märkten zielgenaue Paketlösungen zu attraktiven Margen anbieten können, und so einen verbesserten Marktzugang erhalten. Diese Märkte zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich nur langsam verändern und eine hohe Kundenloyalität und damit auch hohe Markteintrittsbarrieren aufweisen. Der Abgang der einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt in dem Geschäftsjahr, in welchem deren Abschreibung jeweils vollendet wird.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Herstellungskosten beinhalten neben den Einzelkosten angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungen wurden dem Zugangsdatum entsprechend monatsgenau berechnet (pro rata temporis). Gebrauchte Anlagegüter sind entsprechend ihrer Restnutzungsdauer linear abgeschrieben worden.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zu- und Abgang des Berichtsjahres ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu ihren Anschaffungskosten bewertet. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die **fertigen- sowie unfertigen Erzeugnisse und Waren** sind zu ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Wertminderungen sind entsprechend berücksichtigt worden.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken ist durch entsprechende Wertberichtigungen angemessen Rechnung getragen worden. Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

In den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** wurden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

PASSIVA

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert. Die Kapitalanteile waren zum Abschlussstichtag voll eingebracht.

Für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und unter Berücksichtigung der kaufmännischen Vorsicht notwendig ist. Die Rückstellungen wurden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** erfolgt nach der Projected Unit Credit Methode (PUC-Methode) unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, einem Rentensteigerungssatz von 1,80 % (Vorjahr 1,80 %) und einem Rechnungszins von 1,87 % (Vorjahr 2,30 %) zum 31. Dezember 2021. Der Unterschiedsbetrag, der sich zwischen dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren und dem Ansatz der Rückstellung nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre ergibt, beträgt TEUR 1.559.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Die Abzinsung erfolgt auf der Grundlage von § 253 HGB, mittels des von der Deutschen Bundesbank ermittelten Marktzinssatzes.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern wurden auf Basis der Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz gebildet. Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastung nicht abgezinst. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis einer im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus von temporären Differenzen geltenden Steuerquote von durchschnittlich ca. 15 %. Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Nutzungsdauern im Anlagevermögen sowie der Abzinsung von Rückstellungen. Die Gesellschaft wendet für Konzernzwecke die steuerjurisdiktionsbezogene vertikale Aufrechnung an. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern wird vorgenommen, sofern auf Ebene der einzelnen einbezogenen Gesellschaften (steuerjurisdiktionsbezogen) ein solcher Überhang vorliegt, in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Sollte sich auf Ebene einer einbezogenen Gesellschaft ein Passivüberhang ergeben, so wird dieser auch für Konzernzwecke übernommen. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen ergeben sich, insbesondere aus der Eliminierung der Lieferbeziehungen zwischen den Tochterunternehmen. Auch hier erfolgt die Bewertung zu den jeweiligen länderspezifischen Steuersätzen.

D. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse erfolgt nach der modifizierten Stichtagsmethoden (§ 308a HGB). Dabei wurden alle Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Konzernunternehmen mit Ausnahme des Eigenkapitals, das mit dem historischen Kurs umgerechnet wurde, mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages in Euro umgerechnet. Die Differenzen, die durch die Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstanden sind, wurden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt. Die Umrechnungen der Aufwendungen und Erträge erfolgte mit dem Jahresdurchschnittskurs. Die Differenz zwischen dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresergebnis und dem in der Bilanz ausgewiesenen Jahresergebnis wurde erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der beigefügte Anlagenspiegel.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

III. Eigenkapital

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB.

IV. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (TEUR 15.071), Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 4.446) sowie Steuerrückstellungen (TEUR 4.309).

V. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten zeigt folgende Übersicht:

| | Stand 31.12.2021 | Restlaufzeit bis 1 Jahr | Restlaufzeit über ein Jahr |
|--|------------------|-------------------------|----------------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 12.126 | 3.527 | 8.599 |
| erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 877 | 877 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.020 | 9.020 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 8.045 | 8.045 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.865 | 4.337 | 529 |
| Davon aus Steuern | 1.360 | 1.360 | 0 |
| Davon aus sozialer Sicherheit | 448 | 448 | 0 |
| | 34.934 | 25.806 | 9.128 |

Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

VI. Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern belaufen sich zum Stichtag auf einen Betrag von TEUR 2.575 (Vorjahr TEUR 1.666) die passiven latenten Steuern machen einen Betrag i. H. v. TEUR 374 (Vorjahr TEUR 88) aus.

F. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 1.092 (Vorjahr TEUR 213) enthalten.

II. Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt wurden 1.059 Arbeitnehmer, davon 894 Vollzeit- und 165 Teilzeitkräfte beschäftigt.

Die entstanden Personalaufwendungen belaufen sich insgesamt auf TEUR 72.590. Diese entfallen mit TEUR 61.575 auf Löhne und Gehälter sowie mit TEUR 11.015 auf soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

III. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von TEUR 184 (Vorjahr TEUR 613) enthalten.

IV. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.448 (Vorjahr 1.284) enthalten.

G. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung[NMD1]

Die Kapitalflussrechnung nach DRS 21 ist geprägt durch einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 15.815, -aus Investitionstätigkeit i. H. v. TEUR -4.051 sowie -aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. TEUR -12.348. Der Finanzmittelfond beläuft sich zum 31.12.2021 auf TEUR 39.354 (Vorjahr TEUR 38.031).

H. Sonstige Angaben

I. Nachtragsbericht

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer geänderten Beurteilung der Unternehmenslage führen.

In Bezug auf mögliche Auswirkungen auf den Etat 2022 aus aktuell negativen Einflüssen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Konflikt verweisen wir auf die Ausführungen zur Prognoseberichterstattung im Lagebericht.

II. Organe des Mutterunternehmens

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Komplementärin Bender Verwaltungs GmbH geführt. Die Bender Verwaltungs GmbH wird vertreten durch deren Geschäftsführer Herrn Heinz Nowicki, Weinheim und Herrn Winfried Möll, Laubach.

Auf die Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB kann unter Anwendung der Schutzklausel gemäß § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet werden.

III. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2021 bestehen Miet-, Wartung- und Leasingverträge mit Zahlungen in Höhe von TEUR 7.749.

IV. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Unter Berücksichtigung des § 314 Abs. 1 Nr. 13 haben die der Gesellschaft nahestehenden Unternehmen und Personen keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit der Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg, im Geschäftsjahr 2021 durchgeführt.

V. Honorar des Konzernabschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar setzt sich aus den folgenden Leistungen zusammen:

| | | |
|--|------|----|
| a) Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von | TEUR | 86 |
| b) Andere Bestätigungsleistungen in Höhe von | TEUR | 0 |
| c) Steuerberatungsleistungen in Höhe von | TEUR | 0 |
| d) Sonstige Leistungen in Höhe von | TEUR | 0 |

VI. Angaben zum Mutterunternehmen und Konzernabschluss

Die Bender Industries GmbH & Co. KG (HRB 3794) erstellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der einzubeziehenden Unternehmen nach handelsrechtlichen Vorschriften.

Grünberg, den 10.06.2022

Bender Industries GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

gez. Heinz Nowicki

gez. Monika Schuster

gez. Winfried Möll

Konzernanlagenspiegel zum 31. Dezember 2021

| | Stand 01.01.2021 EUR | Änderung Konsolidierungskreis EUR | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | Umgliederung EUR |
|---|----------------------------|---|--------------------------------------|----------------|---------------------|
| | | | Zugänge EUR | Abgänge EUR | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 3.631.748 | 0 | 636.853 | 1.079.609 | 72.937 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 14.890.615 | 0 | 608.481 | 3.914 | 0 |
| | 18.522.362 | 0 | 1.245.334 | 1.083.523 | 72.937 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 8.641.245 | 0 | 26.000 | -41.319 | 0 |

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------|-----------|-----------|----------------|-----|
| | Stand | Änderung | Zugänge | Abgänge | Umgliederung | |
| | 01.01.2021 EUR | Konsolidierungskreis EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 20.892.974 | 0 | 1.005.264 | 376.149 | 171.780 | |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 16.816.716 | 0 | 1.600.140 | 2.596.547 | -33.959 | |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 320.293 | 0 | 2.376.945 | 52.036 | -210.758 | |
| | 46.671.229 | 0 | 5.008.349 | 2.983.412 | -72.937 | |
| Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2. Ausleihungen an nahestehende Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 289.851 | 0 | 151.731 | 253.616 | 0 | |
| 4. sonstige Ausleihungen | 22.487.836 | 0 | 147 | 591.599 | 0 | |
| | 22.777.687 | 0 | 151.878 | 845.215 | 0 | |
| | 87.971.278 | 0 | 6.405.561 | 4.912.150 | 0 | |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | |
| Differenzen | | | | | | |
| Währungsumrechnung | | | | | | |
| EUR | | | | | | |
| Stand 31.12.2021 | | | | | | |
| EUR | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | | 2.787 | 3.264.717 | |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | | | | 32.853 | 15.528.035 | |
| | | | | 35.640 | 18.792.752 | |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | | 387.487 | 9.096.051 | |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | | | | 40.348 | 21.734.219 | |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | 270.435 | 16.056.786 | |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | 3.157 | 2.437.600 | |
| | | | | 701.427 | 49.324.655 | |
| Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 0 | 0 | |
| 2. Ausleihungen an nahestehende Unternehmen | | | | 0 | 0 | |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | | | | 157 | 188.123 | |
| 4. sonstige Ausleihungen | | | | 2.117 | 21.898.501 | |
| | | | | 2.274 | 22.086.625 | |
| | | | | 739.342 | 90.204.031 | |
| Kumulierte Abschreibung | | | | | | |
| | Stand | Änderung | Zugänge | Abgänge | Um- gliederung | |
| | 01.01.2021 | Konsolidierungskreis | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.963.807 | 0 | 258.147 | 767.229 | 7.781 | |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 4.530.665 | 0 | 1.511.901 | 1.081 | 0 | |
| | 7.494.472 | 0 | 1.770.048 | 768.310 | 7.781 | |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.848.536 | 0 | 342.679 | 0 | 0 | |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 13.993.523 | 0 | 1.337.087 | 282.509 | 20.277 | |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 11.311.227 | 0 | 2.089.224 | 2.356.633 | -28.057 | |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | 27.153.286 | 0 | 3.768.990 | 2.639.142 | -7.781 | |
| Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2. Ausleihungen an nahestehende Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4. sonstige Ausleihungen | 5.000 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | |
| | 5.000 | 0 | 0 | 5.000 | 0 | |
| | 34.652.758 | 0 | 5.539.038 | 3.412.452 | 0 | |

| | Kumulierte Abschreibung | | Buchwerte | |
|---|---------------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|
| | Differenzen | | | |
| | Währungsumrechnung EUR | Stand 31.12.2021 EUR | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.427 | 2.464.933 | 799.783 | 667.940 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 22.238 | 6.063.723 | 9.464.312 | 10.359.950 |
| | 24.665 | 8.528.656 | 10.264.095 | 11.027.890 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 75.661 | 2.266.876 | 6.829.175 | 6.792.709 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 26.737 | 15.095.115 | 6.639.104 | 6.899.452 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 199.074 | 11.214.834 | 4.841.952 | 5.505.490 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0 | 0 | 2.437.600 | 320.293 |
| | 301.473 | 28.576.825 | 20.747.831 | 19.517.942 |
| Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Ausleihungen an nahestehende Unternehmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 0 | 0 | 188.123 | 289.851 |
| 4. sonstige Ausleihungen | 0 | 0 | 21.898.501 | 22.482.836 |
| | 0 | 0 | 22.086.625 | 22.772.686 |
| | 326.138 | 37.105.482 | 53.098.552 | 53.318.519 |

Konzerneigenkapitalspiegel 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| | Eigenkapital des Mutterunternehmens | | | | Bilanzgewinn TEUR |
|---|-------------------------------------|---------------------------|--|---|----------------------------------|
| | Kapitalanteile TEUR | Sonstige Rücklage TEUR | Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR | | |
| Stand am 31. Dezember 2020 | 140.000 | 28.400.000 | -2.548.686 | | 57.564.865 |
| Konzernjahresüberschuss | 0 | 0 | 0 | | 24.047.264 |
| Einstellung in Rücklagen | 0 | 6.200.000 | 0 | | -6.200.000 |
| Ausschüttungen | 0 | 0 | 0 | | 0 |
| Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital | 0 | 0 | 0 | | -8.108.230 |
| Währungsumrechnungen | 0 | 0 | 2.320.606 | | 0 |
| Sonstige Veränderungen | 0 | 0 | 0 | | 8.690 |
| Eigenkapital zum 31.12.2021 | 140.000 | 34.600.000 | -228.080 | | 67.312.590 |
| | | | | Nicht beherrschende Anteile Gewinne/Verluste TEUR | Konzern- eigenkapital TEUR |
| Stand am 31. Dezember 2020 | | | | 490.641 | 84.046.820 |
| Konzernjahresüberschuss | | | | 191.199 | 24.238.463 |
| Einstellung in Rücklagen | | | | 0 | 0 |
| Ausschüttungen | | | | -52.461 | -52.461 |
| Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital | | | | 0 | -8.108.230 |
| Währungsumrechnungen | | | | 0 | 2.320.606 |
| Sonstige Veränderungen | | | | 0 | 8.690 |
| Eigenkapital zum 31.12.2021 | | | | 629.379 | 102.453.889 |

Konzernkapitalflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| | 2021 TEUR | 2020 TEUR |
|--|--------------|--------------|
| 1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten | 24.047 | 15.347 |
| Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens | 5.539 | 5.560 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen | 3.850 | -597 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen | 200 | 593 |
| Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -24.736 | -811 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | 4.305 | 909 |
| Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-) | 2.422 | 2.335 |
| Sonstige Beteiligungserträge (-) | 0 | 0 |
| Ertragsteueraufwendungen (+) / Ertragsteuererträge (-) | 6.108 | 4.217 |
| Ertragsteuerzahlungen (-) | -5.920 | -2.697 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 15.815 | 24.856 |

| | 2021 TEUR | 2020 TEUR |
|--|--------------|--------------|
| 2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 708 | 192 |
| Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -5.008 | -4.791 |
| Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens | 0 | 0 |
| Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -745 | -350 |
| Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 592 | 0 |
| Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -152 | -437 |
| Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis (-) | 0 | -3.928 |
| Erhaltene Zinsen (+) | 555 | 0 |
| Erhaltene Dividenden (+) | 0 | 0 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -4.051 | -9.314 |
| 3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 0 | 8.200 |
| Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | -3.945 | -2.178 |
| Einzahlungen (+) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | 0 | 566 |
| Gezahlte Zinsen (-) | -1.525 | -1.170 |
| Gezahlte Dividenden (-) | -6.879 | -5.079 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -12.348 | 339 |
| 4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3) | -584 | 15.881 |
| Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte | | |
| Änderungen des Finanzmittelfonds | 1.907 | 112 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 38.031 | 22.038 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 39.354 | 38.031 |
| 5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds | | |
| Liquide Mittel | 39.354 | 38.031 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 39.354 | 38.031 |

Angaben zur Feststellung:

Der Konzernabschluss wurde am 28.06.2022 gebilligt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Bender Industries GmbH & Co. KG, Grünberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 10. Juni 2022

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Giebertmann, Wirtschaftsprüfer
gez. Kusminder, Wirtschaftsprüfer